

Theaterpädagogisches Begleitmaterial

Die kleine Hexe

von Otfried Preußler

für die Bühne bearbeitet von John von Düffel

Ein turbulentes Theaterabenteuer mit viel Magie, Musik und frechem Humor für Kinder ab 4 Jahren, sowie ihre Geschwister, Eltern, Großeltern und alle, die sich noch trauen, an Zauber zu glauben.



Hier finden Sie eine herzlich gesprochene Einladung für unsere Vorstellung von der kleinen Hexe persönlich und Bilder von unserer Inszenierung, die vor allem im Anschluss an den Theaterbesuch noch einmal die Geschichte Revue passieren lassen können:

<https://www.theater-schwedt.de/ubs/info/1654/>

Liebe Kinder!

Herzlich willkommen im Theater! Und Theater kann man überall spielen!

Im Theater darf man mitdenken, sich mitfreuen, laut lachen, traurig sein, vor Aufregung zappeln und zum Schluss vor Begeisterung klatschen. Es kann vorkommen, dass man seinen Nachbarn auch mal was Wichtiges fragen muss. Aber nur ganz schnell, denn andere Gäste stört das vielleicht.

Man bekommt eine Eintrittskarte und fast immer steht auf der Karte, wo man sich hinsetzen kann. Um die anderen Zuschauerinnen und Zuschauer, aber auch die Schauspielerinnen und Schauspieler, nicht zu stören, ist es gut, wenn man satt ins Theater geht und nicht durstig ist, damit man nicht mitten in einer spannenden Geschichte Hunger bekommt oder auf die Toilette muss.

Vor Beginn der Vorstellung klingelt es: Dann wissen alle, es geht gleich los.

Wenn das Theaterstück im Sommer draußen gespielt wird, ist es vielleicht wichtig, einen Sonnenschutz dabei zu haben, der die anderen Kinder nicht stört, und für das Davor oder Danach dann doch was zum Trinken einzustecken.

Nutzt den Theaterbesuch, um euch im Anschluss darüber auszutauschen, was euch gut gefallen hat, was euch gestört hat oder was ihr nicht verstanden habt. Hauptsache, ihr habt euch gut gefühlt.

Man muss nicht immer alles verstehen, manchmal hat man in der Vorstellung ein unangenehmes oder ein gutes Gefühl. Wenn das passiert, wenn euch das Theaterspiel nicht „kalt“ lässt, dann haben die Theaterleute alles richtig gemacht. Ihr könnt uns auch schreiben oder etwas malen.

Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!

Alles fängt mit Lesen an! Auch wenn der Text fast 70 Jahre alt ist – noch immer macht es Kindern und Erwachsenen Spaß, ihn zu lesen. Er ist übersichtlich aufgeteilt und lustig bebildert. Deshalb holen Sie die Kinderbücher von **Otfried Preußler** aus dem Bücherschrank oder der Bibliothek und lesen Sie sie mit den Kindern. Es lohnt sich. Und weil die Bücher uns schon so lange begleiten, machen sie ganz sicher klüger, außerdem gibt es jede Menge unbekannte Wörter zu klären.

Natürlich kann man das Buch, das in 47 Sprachen übersetzt wurde, auch als Hörspiel und Film erleben. Es war eine Inspiration für viele Künste. Keine Märchenfigur ist so spannend wie die **Hexe!**

Wir erzählen fast alle Episoden aus dem Buch **in rund 75 Minuten**.

Unsere Geschichte

Mit 127 Jahren ist die kleine Hexe noch zu jung für den großen Tanz auf dem Blocksberg – sagen die alten Hexen. Doch sie will unbedingt dazugehören! Heimlich mischt sie sich unter die Feiernden, wird jedoch entdeckt und muss sich vor der Oberhexe verantworten. Diese stellt ihr eine Herausforderung: Nur wenn sie ein Jahr lang eine „gute Hexe“ ist, darf sie beim nächsten Mal mittanzen. Was auch immer das heißen soll. Gemeinsam mit ihrem klugen Raben Abraxas stellt sich die kleine Hexe dieser Aufgabe – mit viel Magie, gutem Willen und dem ein oder anderen Missgeschick. Denn wenn sie einen Zauber nicht ganz richtig spricht, kann es schon mal passieren, dass statt Regen Buttermilch vom Himmel fällt. Doch während sie hilft, Gutes tut und manchmal auch scheitert, lernt sie, dass es nicht immer leicht ist, das Richtige zu tun – und dass man sich manchmal gegen die Mehrheit stellen muss, um wirklich „gut“ zu sein.

Was uns wichtig war und ist

Die Inszenierung von *Die kleine Hexe* erzählt die Geschichte einer jungen Hexe, die mit Lust am Unfug, großem Herzen und einer guten Portion Trotz ihren Platz in der Welt sucht. Im Zentrum steht nicht die pädagogische Botschaft, sondern der Spaß am Theater: Figuren, die größer sind als das Leben, Magie, die aus dem Ruder läuft, und Situationen, in denen das Publikum laut und ungefiltert mitgehen darf.

Die kleine Hexe stellt sich gegen überholte Regeln, ungerechte Autoritäten und ein Hexensystem, das lieber böse als gerecht ist. Sie probiert aus, stolpert, zaubert daneben, richtet Chaos an und wächst genau daran. Ihre „innere Stimme“ erscheint nicht als Lehrsatz, sondern als kindliche Konsequenz: Wenn etwas falsch ist, dann macht man es anders. Punkt.

Der Rabe Abraxas ist dabei nicht nur kluger Begleiter, sondern auch Kommentator und Komplize. Dass sie einen Raben und keine Katze hat, betont ihren Sonderstatus: Diese Hexe passt nicht ins Reglement, weder in die Hexenordnung noch in die Menschenwelt. Zusammen sind die beiden ein anarchisches Duo, das mit Fantasie und Humor die Welt der Großen aufmischt.

Die Gegensätze sind bewusst klar und lustvoll überzeichnet: Das Böse darf aus kindlicher Sicht richtig böse sein, gemein, unfair und herrlich überzogen. Die alten Hexen und manche Dorfbewohner nehmen sich Dinge heraus, die „man eigentlich nicht macht“ – und gerade dadurch wird spürbar, was verletzend, feige oder feige-mächtig ist. Das Gute dagegen darf kitschig gut sein: solidarisch, warm, zugewandt, manchmal fast zu bunt – und gerade deshalb sehnsuchtsvoll.

Im Spiel entsteht so eine Welt, in der Kinder erleben, dass „gut sein“ nichts mit bravem Funktionieren zu tun hat, sondern mit eigener Entscheidung: **für Gerechtigkeit, für Mut, für Zusammenhalt**. Ohne moralische Predigt, sondern über Bilder, Komik, Tempo und lustvoll gespielte Figuren. Die Selbstermächtigung der kleinen Hexe zeigt sich darin, dass sie am Ende nicht dazugehören will, um jeden Preis, sondern ihren eigenen Weg wählt – und den Mächtigen die Besen unter dem Hintern wegnimmt.

Die kleine Hexe bricht wichtige Hexenregeln und -verbote. Zunächst vor allem aus Ungeduld oder Übermut, mehr und mehr aber auch aus eigener Überzeugung. **Ich wollte doch nur helfen!** Woran erkennt man, was richtig und was falsch ist? Und warum können Regeln und Verbote sinnvoll sein?

Wenn ich groß bin, dann... Diese Redewendung ist ein wichtiger Klassiker unter den Sprüchen der Kleinen, aber auch **Dafür bist du noch zu jung!** eine der Lieblingsredewendungen der Großen! Ein spannendes Thema für ein Gruppengespräch!

Wer dabei ist

Die kleine Hexe –	Anna Luise Barth
Der Rabe Abraxas, Maroni-Mann –	Elias Eisold
Oberhexe, Holzsammlerin, Blumen- Mädchen, Vroni –	Kinga Stańko
Muhme Rumpumpel, Holzsammlerin Marktfrau, Unterfeldwebel –	Alexandra-Magdalena Heinrich
Sumpfhexe, Holzsammlerin, Der billige Jakob, Thomas –	Dominik Fijałkowski
Knusperhexe, Der neue Revierförster, Marktfrau, Schuster-Sepp, Schützenhauptmann –	Fabian Ranglack
Kräuterhexe, Marktfrau, Schneider-Fritz, Fähnrich –	Janik Oelsch
Regie	André Nicke
Ausstattung	Stephanie Dorn a. G.
Musikalische Leitung u. Einstudierung	Tom van Hasselt
Dramaturgie	Benjamin Zock

Außerdem Bühnen-, Ton- und Lichttechniker, der Requisiteur, die Schneider, die Maskenbildnerinnen und jemand, der alles zusammenhält, das kann die Regieassistentin sein oder die Inspizientin.

Was Sie zusätzlich machen können

Und jetzt etwas, was ich so noch nie gemacht habe: So viele Menschen haben so viele tolle Anregungen für die Beschäftigung mit der Geschichte veröffentlicht. Besser geht es nicht. Die meisten Materialien müssen nicht käuflich erworben werden. Also empfehle ich das Wissen der Anderen und freue mich auf Ihren Besuch!

Linksammlung:

https://www.thienemann.de/fileadmin/Thienemann-Esslinger.de/Verlag/Paedagogen/Unterrichtsmaterialien/Kopiervorlagen_Preussler_Hexe.pdf?srsId=AfmBOoq6b_ar4xhEQSsoV9CEhd4Hub28h0aOPN0ijF0bSoWoukaQnZoj

https://www.thienemann.de/fileadmin/Thienemann-Esslinger.de/Buchhelden/Die_kleine_Hexe/Hexe_MobileBastelbogen.pdf

<https://grundschul-blog.de/die-kleine-hexe-in-der-schule/>

<https://www.schule-bw.de/faecher-und-schularten/schularten/grundschule/faecher/deutsch/kompetenzbereich-lese-umgang-mit-texten-und-medien/kleinehexe>

<https://lektuerehilfe.de/die-kleine-hexe/fragen-zum-text>

https://www.stiftunglesen.de/fileadmin/Schulportal/06_Lehrmaterial/02_Materialien_zur_Filmbildung/18_Die_kleine_Hexe/DIE_KLEINE_HEXE_Unterrichtsimpulse_01.pdf

Mit freundlichen Grüßen

Waltraud Bartsch

Theaterpädagogin

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Eigenbetrieb der Stadt Schwedt/Oder

Berliner Straße 46/48

16303 Schwedt/Oder

Tel. 0049 3332 538 129

bartsch@theater-schwedt.de

Tel. Kasse 0049 3332 538111

<https://www.theater-schwedt.de>

<https://theater-schwedt.de/tp>